

Ihre Trauung im Berliner Dom

Sehr geehrtes Traupaar,

Sie haben sich entschlossen, im Berliner Dom getraut zu werden. Wir sind gern bereit, diese für Sie so wichtige Stunde zu gestalten.

Bevor wir aber Ihren Terminwunsch fest bestätigen können, müssen Sie folgende Dinge bedenken und beachten.

Bei einer evangelischen Trauung muss mindestens einer von Ihnen der Evangelischen Kirche angehören. Gehören Sie einer Freikirche an, die im ökumenischen Rat der Kirchen Berlins als Mitglied vertreten ist, kann die Trauung genehmigt werden.

Auf jeden Fall müssen Sie sofort einen Abmeldeschein für die Trauung von Ihrer Heimatgemeinde vorlegen.

Ein Anmeldeschein muss von Ihnen ausgefüllt werden. Wir bitten Sie, Ihren Gemeindepfarrer oder einen Ihnen bekannten Pfarrer zu fragen, ob er die Trauung im Dom übernehmen kann. Bitte teilen Sie uns den Namen und die Gemeinde / Landeskirche mit, in der der betreffende Pfarrer tätig ist. Im Vorfeld der Trauung findet ein Traugespräch mit dem durchführenden Geistlichen statt, zu welchem Sie günstiger Weise schon einen geeigneten Trauspruch herausgesucht haben. Anregungen hierfür finden Sie unter www.trauspruch.de.

Die Trauung in Ihrer Heimatgemeinde ist für Sie kostenfrei. Dies ist für unsere Gemeindeglieder auch so. Für „Nichtgemeindeglieder“ müssen wir aber einen Kostenbeitrag erheben. Da viele den Dom für Amtshandlungen nutzen, muss die Domgemeinde mehr hauptamtliche MitarbeiterInnen beschäftigen.

Wir erheben einen Kostenbeitrag in Höhe von:

- | | |
|---|------------|
| - für eine Trauung in der Predigtkirche | 600,- Euro |
| - für eine Trauung in der Tauf- und Traukapelle | 300,- Euro |

Neben diesem Kostenbeitrag als Unterstützung für die Personalkosten erbitten wir von Ihnen und Ihren Gästen zum Ausgang eine Kollekte. Dieses Geld wird für unsere Gemeindegliederarbeit verwandt.

Anlässlich Ihrer Trauung spielt entweder unser Domorganist, Prof. Dr. Andreas Sieling oder einer der Assistenzorganisten am Berliner Dom. Sie können mit speziell geeigneter Literatur und ihrer Erfahrung die Orgeln am Dom mit ihren vielfältigen Möglichkeiten optimal erklingen lassen. Sollten Sie dennoch Sonderwünsche haben, dann versuchen unsere Organisten gerne (gegen ein im Voraus in der Küsterei zu entrichtendes Honorar) diese Wünsche zu erfüllen. Ansonsten entstehen Ihnen aber keine weiteren Mehraufwendungen wie z.B. für den Organisten und die Altarblumen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in den Arkaden und um den Dom herum keine Empfänge gestattet sind. Selbstverständlich steht es Ihnen aber frei, auf den Domstufen Familienphotos anfertigen zu lassen, soweit es nachfolgende Trauungen nicht behindert. Weiterhin bitten wir Sie auch, im Dom keine Blumen zu streuen sondern erst ab Ausgang und auf Reis-Streuen oder ähnliches gänzlich zu verzichten. Weisen Sie bitte auch Ihre Gäste darauf hin.

Mit den besten Wünschen für Ihre weiteren Vorbereitungen und freundlichen Grüßen

Ihre Domgemeinde